

Die zweite osefswoche

in der Mittelrheinpfarre St. Josef
14. März - 22. März 2026

leise stark



Josef ist kein Mann der großen Worte.
Er spricht nicht viel –
und doch verändert er alles.
Er hört zu.
Er steht auf.
Er geht los.
Er bleibt.

Seine Stärke ist nicht laut.
Sie zeigt sich im Vertrauen.
Im Aushalten.
Im Dasein.

„leise stark“ – das ist eine Einladung,
die eigene Kraft
nicht in Lautstärke zu suchen,
sondern im Vertrauen,
im Mitgehen,
im Handeln aus dem Glauben heraus.

Vielleicht beginnt Gottes Wirken
genau dort, wo wir nicht
im Mittelpunkt stehen wollen,
sondern bereit sind,
Verantwortung zu übernehmen.

Leise.
Und gerade deshalb stark.

Der heilige Josef steht für einen Glauben, der nicht laut sein muss,
um zu wirken.

leise stark

Die Josefswoche lädt ein, dieser leisen Stärke in den Begegnungen
des Alltags und im gemeinsamen Leben als Gemeinden in der
räumlich so unterschiedlichen Pfarrei nachzuspüren.



Zum zweiten Mal gestalten wir in unserer Pfarrei nun also eine Josefswoche. Mitten in der Fastenzeit, und rund um den Josefstag, der jedes Jahr am 19. März gefeiert wird.

An jedem Tag dieser Woche findet etwas statt - und jeden Tag woanders. So wie die Orte unserer Pfarrei, so ist auch das Programm dieser Tage ganz unterschiedlich. Es lebt davon, dass wir uns aufmachen und bewegen, um die Vielfalt zu entdecken.

Herzlich willkommen - hier wie auch da - am Rhein und auf der Höhe.

osefswoche '26 PROGRAMM

Samstag, 14. März 2026 | 18:00 Uhr Buchholz, St. Sebastian

Gemeinde-Gottesdienst mit den Firmlingen 2026 zur Eröffnung der Firmvorbereitung

Sonntag, 15. März 2026 | 11:00 Uhr Basilika St. Severus

Eröffnungsmesse zur Josefswoche, musikalisch gestaltet vom Projektchor

Montag, 16. März 2026 | 19:00 Uhr

Ökumenisches Wandelkonzert, beginnend in der evangelischen Christuskirche.

Von dort aus gehen wir zur Basilika St. Severus. Verschiedene Instrumentalisten und Chöre gestalten die Musik in beiden Kirchen, Gedanken zum Abend tragen Pfarrerin Brüggemann und Pastor Dumont vor. Es musizieren der Posaunenchor der evangelischen Gemeinde (Ltg. Dirk Zorbach), der Chor der Christuskirche (Ltg. Lothar Meyer), der Chor der Päpstlichen Basilika (Ltg. Kantor Niclas Michely), Constanze Nattermann (Sopran), Regina Brüggemann (Alt) und Dr. Alexander Ritter (Bagpipes).

Dienstag, 17. März 2026 | 19:00 Uhr Bad Salzig, St. Ägidius

Taizé-Abendgebet - zum Thema „Zuversicht“. Gestaltung durch den Chor „Friedensbrücke“ Bad Salzig und der Instrumental- und Singkreis Boppard.

Mittwoch, 18. März 2026 | 19:00 Uhr Weiler, St. Peter - Kirche

Pastor Hermann-Josef Ludwig erzählt aus seinen Erfahrungen mit Kirche in anderen Ländern



osefswoche '26 PROGRAMM

Donnerstag, 19. März 2026 | Festtag des Heiligen Josef

18:00 Uhr St.Ägidius-Kirche Bad Salzig: Festmesse zum Patronatstag in der Pfarrei

19:30 Uhr Alter Bahnhof Bad Salzig: Josefs-Empfang und Autorenlesung

Tobias Haberl, Journalist der Süddeutschen Zeitung, liest aus seinem Buch „Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe“.

Mit unserem Gast aus München gehen wir in den Austausch und in die Diskussion zu Erfahrungen, die ihn und uns als Christen - entgegen dem Trend der Zeit - in der Kirche halten.

Freitag, 20. März 2026 | 19:00 Uhr Kapelle in Windhausen

Kino in der Kirche

Die große Kinoleinwand steht in diesem Jahr in der beheizten Wallfahrts-Kapelle in Windhausen. Die aktiven PGR-Mitglieder des Niederkirchspiels um Mike Gipp laden wieder zu einem guten, unterhaltsamen und tiefgründigen Film ein (dessen Titel aus rechtlichen Gründen hier noch nicht genannt werden kann).

Samstag, 21. März 2026 | 15:00 Uhr Karmeliterkirche Boppard

„Der Himmel im Glas“ - Heinz Kähne erklärt uns in die „verlorenen“ Fenster der Karmeliterkirche, die seit vorletztem Jahr in Originalgröße auf Stoffbahnen der Kirche wieder einen Eindruck vom mittelalterlichen Farbeindruck der Kirche geben.

Dauer: 45 min.

Sonntag, 22. März 2026

11:00 Uhr Buchholz, St. Sebastian: Sonntagsmesse zum Abschluss der Josefswoche

17:00 Uhr ev. Kapelle Bad Salzig: Familiengottesdienst (Familientreff ab 15:00 Uhr)



Katholische Kirchengemeinde
Mittelrhein St. Josef



„Ich bin gläubiger Christ, ich bin katholisch. Früher war das eine Selbstverständlichkeit, heute muss ich mich dafür rechtfertigen: Wie kann man im 21. Jahrhundert noch an Gott glauben? Und wie kann man immer noch in der Kirche sein – nach allem, was ans Licht gekommen ist?

Tatsächlich ist es so, dass ich in meinem Wohnviertel, meiner Branche (Medien) und meinem Job (linksliberale Zeitung) von Menschen umringt bin, die, wenn es um den Glauben geht, oft nur noch an Missbrauch und Vertuschung denken. Auch wissen viele nicht mehr, wofür Christen eigentlich beten und worauf sie hoffen. Sie reduzieren die Kirche auf den Missbrauchsskandal und lassen die strahlende Seite des Glaubens, die Schönheit, den Trost, die Hoffnung, unter den Tisch fallen.

Heute wird ständig darüber diskutiert, wie sich die Kirche verändern muss, um im 21. Jahrhundert anzukommen. Ich drehe die Frage um: Was kann das 21. Jahrhundert von gläubigen Menschen lernen? Wie kann der Glaube eine verunsicherte Gesellschaft von ihrer Angst und Atemlosigkeit befreien? Und was kann uns in einer digital optimierten, aber seelisch oft verkümmerten Gegenwart noch Hoffnung geben?“

Donnerstag, 19. März 2026
19:30 Uhr Alter Bahnhof Bad Salzig